

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0260/2020/BV

Datum:
17.07.2020

Federführung:
Dezernat I, Personal und Organisationsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Öffentliche Vorstellung der Bewerberinnen/Bewerber
und Wahl der/des Beigeordneten mit der
Amtsbezeichnung "Bürgermeisterin/Bürgermeister"
für das künftige Dezernat IV „Soziales, Bildung,
Familie und Chancengleichheit,, der Stadt Heidelberg**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Gemeinderat	23.07.2020	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	12.11.2020	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Beschluss des Gemeinderates am 23. Juli 2020

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 23. Juli 2020 hat sich eine Bewerberin persönlich vorgestellt. Nachfolgende Bewerberinnen/Bewerber werden in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 12. November 2020 zur Wahl der/des Beigeordneten für das künftige Dezernat „Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit der Stadt Heidelberg vorgeschlagen:

Durch die Wahl am 12. November 2020 hat der Gemeinderat folgenden Beschluss gefasst:

Die Bewerberin/Der Bewerber..... ist zur/zum Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung „Bürgermeisterin/Bürgermeister“ für das neue Dezernat „Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit“ der Stadt Heidelberg gewählt.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Planstelle und Personalkostenmittel sind vorhanden.	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
Folgekosten:	

Zusammenfassung der Begründung:

Die persönliche Vorstellung von Frau Stefanie Jansen findet im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung am 23. Juli 2020 statt. Die Wahl beziehungsweise Bestellung der/des Beigeordneten kann aufgrund der gesetzlichen Fristen (Gemeindeordnung) frühestens drei Monate vor Freiwerden der Stelle und somit frühestens in der Sitzung des Gemeinderats am 12. November 2020 stattfinden.

Begründung:

Auf die Vorlage vom 22. April 2020, Drucksache 0160/2020/BV (Vorbereitung der Wahl einer/eines Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung „Bürgermeisterin/Bürgermeister“ für das künftige Dezernat IV „Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit“) wird verwiesen.

Öffentliche Vorstellung der Bewerberinnen/Bewerber in der Sitzung des Gemeinderats am 23. Juli 2020

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18. Juni 2020 die persönliche Vorstellung von zwei Bewerberinnen/Bewerber in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 23. Juli 2020 beschlossen. Nachdem eine Bewerberin/ein Bewerber hiervon zwischenzeitlich seine Bewerbung um die ausgeschriebene Stelle zurückgezogen hat, wird sich in der Sitzung des Gemeinderats am 23. Juli 2020 einzig Frau Stefanie Jansen (Nummer 10) persönlich vorstellen.

Sie erhält in der Sitzung Gelegenheit, sich circa 15 Minuten vorzustellen. Weitere 15 Minuten sollen für Fragen aus der Mitte des Gemeinderats zur Verfügung stehen.

Ergänzender Hinweis:

Die Wahl beziehungsweise Bestellung der/des Beigeordneten für das Dezernat „Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit“ kann aufgrund der gesetzlichen Fristen frühestens drei Monate vor Freiwerden der Stelle und somit in der Sitzung des Gemeinderats am 12. November 2020 stattfinden. Der Gemeinderat kann für das Dezernat „Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit“ in der Sitzung am 23. Juli 2020 lediglich die Vorauswahl eingrenzen, gegebenenfalls auf nur noch eine verbleibende Person.

Wahl der/des Beigeordneten für das künftige Dezernat „Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit“ in der Sitzung des Gemeinderats am 12. November 2020

Nach § 37 Gemeindeordnung in Verbindung mit §§ 29 Absatz 1 und 2 und 28 Absatz 2 und 3 Geschäftsordnung des Gemeinderats der Stadt Heidelberg werden Wahlen geheim mit Stimmzetteln vorgenommen. Es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied des Gemeinderats widerspricht. Der Oberbürgermeister hat Stimmrecht. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, bei der die einfache Stimmenmehrheit entscheidet. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Es wird davon ausgegangen, dass eine geheime Wahl im Gemeinderat gewünscht wird. Zur Führung einer Zähl- und einer Gegenliste sollen zwei Mitglieder des Gemeinderates benannt werden. Es wird vorgeschlagen, dass für die durchzuführenden Wahlgänge je eine Vertreterin beziehungsweise ein Vertreter der beiden größten nicht vorschlagsberechtigten Fraktionen benannt wird.

1. (Bündnis 90 / Die Grünen)
2. (CDU)

Die vorbereiteten Stimmzettel enthalten die Namen aller Bewerberinnen und Bewerber, sofern sie ihre Bewerbung inzwischen nicht zurückgezogen haben. Hinter jedem Namen ist die Möglichkeit der Stimmabgabe durch Ankreuzen vorgezeichnet.

Ergänzend ist hierbei anzumerken, dass das aktuelle Bewerbungsverzeichnis zur Sitzung als Tischvorlage verteilt wird, da Rücknahmen von Bewerbungen bis zur Sitzung möglich sind. Nach Aufruf ihres Namens werden die Stadträtinnen und Stadträte gebeten, in die aufgestellte Wahlkabine einzutreten, den Stimmzettel auszufüllen und ihn anschließend in die Wahlurne zu geben. Nach Öffnen der Wahlurne werden die Stimmzettel vom Oberbürgermeister überprüft und inhaltlich festgestellt. Zur Unterstützung werden die zwei jüngsten Mitglieder des Gemeinderats bestellt:

1.
2.

Durch die anschließend durchgeführte Wahl hat der Gemeinderat mit anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern folgenden Beschluss gefasst:

Alternative 1:

Die Bewerberin/Der Bewerber hat im ersten Wahlgang Stimmen und damit mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten. Sie/Er ist somit zur/zum Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung "Bürgermeisterin/Bürgermeister" für das künftige Dezernat „Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit“ der Stadt Heidelberg gewählt.

Alternative 2:

Im ersten Wahlgang hat keine Bewerberin/kein Bewerber mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erhalten. Damit findet zwischen den beiden Bewerberinnen/Bewerbern mit den meisten Stimmen, und, eine Stichwahl statt, bei der die einfache Stimmenmehrheit entscheidet.

Ergebnis der Stichwahl:

..... hat Stimmen erhalten.

..... hat Stimmen erhalten.

Alternative 2 a:

Da mehr Stimmen erhalten hat als, ist sie/er somit zur/zum Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung "Bürgermeisterin/Bürgermeister" für das künftige Dezernat „Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit“ der Stadt Heidelberg gewählt.

Alternative 2 b:

Die Stichwahl hat Stimmgleichheit zwischen den beiden Bewerberinnen/Bewerbern ergeben, folglich entscheidet das Los. Der Gemeinderat bestimmt aus seiner Mitte, um das Los zu ziehen.

Ergebnis der Losentscheidung: Das Los fällt auf; sie/er ist somit zur/zum Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung "Bürgermeisterin/Bürgermeister" für das künftige Dezernat „Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit“ der Stadt Heidelberg gewählt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Keine

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Aktuelles Bewerbungsverzeichnis (als Tischvorlage) (VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)